

Beratungswissen Quiz (Stand 2/2024)

1. Die seit fünf Jahren pflegebedürftige Frau M. ist vor zwei Jahren in das Betreutes Wohnen am Stadtring eingezogen. Sie hat dazu ein Umzugsunternehmen beauftragt und dafür 2.500 € bezahlt.
Kann sie das Geld als wohnumfeldverbessernde Maßnahme noch zurück bekommen?
☐ Ja
☐ nein
2. Der Freund kauft für seinen pflegebedürftige Kumpel alle zwei Wochen eine Kiste Flensburger Bier im Getränkemarkt ein und dann trinken sie beide in Ruhe gemeinsam eine erste Flasche.
Ist der Freund dann eine Pflegeperson oder nicht?
☐ Ja, er ist dann eine Pflegeperson.
☐ nein, er ist keine Pflegeperson, sondern nur ein Freund!
3. Die Ehefrau (75 Jahre) pflegt ihren Ehemann (80 Jahre, Pflegegrad 3). Kann die Ehefrau ihre Rente durch die Pflege ihres Mannes noch aufbessern?
☐ Ja
☐ nein
4. Die Ehefrau fährt für drei Wochen zu einer Kur. Die Tochter (Krankenschwester) übernimmt die Pflege des Vaters (Pflegegrad 3) nur, wenn sie dafür auch 80 € am Tag (1.680€) abrechnen kann.
Die Pflegekasse verweist darauf, dass sie im ersten Grad verwandt ist und kürzt deshalb die Leistung auf 859,50€. Ist das richtig?
☐ Ja
☐ nein
5. Die pflegebedürftige ältere Dame (Pflegegrad 2) hat eine Rente von 1.427,00 €. Sie wohnt zur Miete und zahlt mit Nebenkosten dafür 400 €. Außer einem Notgroschen von 9.500 € hat sie kein Vermögen. Der Pflegedienst erstellt einen Kostenvoranschlag mit einem Eigenanteil von 250 €. Kann sie vom Sozialamt Leistungen zur Pflege bekommen?
☐ Ja
☐ nein
6. Die Schwester des Pflegebedürftigen wohnt in der Nachbarschaft und ist seine Pflegeperson. Jeden Mittag holt sie ihren pflegebedürftigen Bruder zu sich und betreut ihn bis zum Abend. Das Pflegegeld wird auch direkt auf ihr Konto überwiesen. Der Pflegebedürftige benötigt außerdem dreimal täglich eine Medikamentengabe und das An- und Ausziehen der Kompressionsstrümpfe. Die Krankenkasse bezahlt nur das morgendliche Anziehen der Strümpfe sowie die Medikamentengabe am Morgen, weil Mittags und Abends die Schwester das übernehmen kann, schließlich ist der

Pflegebedürftige dann dort und sie ist seine eingetragene Pflegeperson. Ist die Kürzung sachgerecht?

- ☐ Ja
- ☐ nein

7. Das Krankenhaus ruft die Tochter mittags auf der Arbeit an, dass der pflegebedürftige Vater bereits heute Nachmittag wieder aus dem Krankenhaus entlassen wird. Da die Tochter nicht vor Ort und berufstätig ist, bittet sie darum, die Entlassung um zwei Tage zu verschieben, da ansonsten die Versorgung nicht sichergestellt ist. Das Krankenhaus sagt, dass das nicht geht?

- ☐ richtig?
- ☐ falsch?

8. Die Krankenkasse verweigert dem Versicherten die weitere Bezahlung der Medikamentengabe, weil der Krankenkasse ein Medikamentenplan fehlt.

- ☐ richtig?
- ☐ falsch?

9. Der pflegebedürftige Vater hat eine Harn- und Stuhlinkontinenz. Anfangs brauchte er nur komplette Hilfe bei wenigen Toilettengängen und konnte die Nacht durchschlafen. Nun sind es aber auch regelmäßig in der Nacht mindestens zwei Toilettengänge. Die Tochter will deshalb einen Höherstufungsantrag stellen. Ist das erfolgsversprechend?

- ☐ Ja
- ☐ nein

10. Der Pflegedienst kommt zu einer älteren Dame (Pflegegrad 1) zum Qualitätssicherungsbesuch nach §37.3. Der Ein-/Ausstieg in das normale Bett bereitet ihr zunehmend Schwierigkeiten. Die Beratungskraft empfiehlt ein höhenverstellbaren Pflegebettes. Benötigt die Pflegebedürftige hierfür ein Rezept ihres Hausarztes?

- ☐ Ja
- ☐ nein

11. Ein Pflegebedürftiger (Pflegegrad 3) mit Gangschwierigkeiten muss zum Arzt. Die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich. Kann er trotzdem einen Transportschein für ein Taxi bekommen und muss die Arztpraxis diesen ausstellen?

- ☐ Ja
- ☐ nein

12. Der Pflegedienst versorgt seit Jahren einen Kunden mit einer chronischen Wunde (Ulcus cruris). Die Genehmigung der entsprechenden Verordnung der Krankenkasse liegt vor. Nun teilt die Krankenkasse dem Kunden am 7. März 2024 mit, dass ab dem 15. März diese Wundversorgung durch einen spezialisierten Pflegedienst erfolgen wird. Darf sie das?

- ☐ Ja
- ☐ nein

Auflösung

Frage 1: **Ja**, weil die Verjährungsfrist für Sozialleistungen nach § 45 Abs. 1 SGB I faktisch fünf Jahre beträgt

Frage 2: **Ja**, er ist eine Pflegeperson, weil er hauswirtschaftliche und betreuende Leistungen für einen Pflegebedürftigen (ab Grad 2) erbringt.

Frage 3: **Ja**: Die Ehefrau kann ihre Rente aufbessern, wenn sie auf einen kleinen Teil ihrer Rente verzichtet (Teilrente, auch schon bei Rentenbezug von 99,99 %)

Frage 4: **Nein**: Auch die Tochter kann erwerbstätig die Verhinderungspflege erbringen, sie muss dies nur entsprechend der Pflegekasse mitteilen.

Frage 5: **Ja**, weil bei der Hilfe zur Pflege erhöhte Einkommensgrenzen (doppelte Regelbedarfsstufe (1004 €)) + angemessene Miete gelten.

Frage 6: **Nein**. Die Pflegeperson wohnt nicht im Haushalt des Pflegebedürftigen.

Frage 7: **Falsch**: das Krankenhaus darf nur entlassen, wenn die Versorgung sicher gestellt ist oder werden kann, ansonsten könnte das Krankenhaus den weiteren Aufenthalt über § 39 e Übergangspflege im Krankenhaus abrechnen.

Frage 8: **Falsch**. Die Krankenkasse wendet sich bei unzureichend ausgefüllten Verordnungen direkt an die Arztpraxis und kann so die Informationen bekommen.

Frage 9: **Nein**. Die Häufigkeit einer Hilfeleistung ändert nichts an der Bewertung, ob jemand etwas selbständig machen kann.

Frage 10: **Nein**. Die Pflegefachkraft kann die Empfehlung nach § 40 Abs. 6 SGB XI selbst erstellen.

Frage 11: **Ja**. Er kann einen Transportschein erhalten, den die Arztpraxis ausstellt, da er nach § 60 Abs. 2 aufgrund seines Pflegegrades 3 und der eingeschränkten Mobilität dazu ein Recht hat.

Frage 12: **Ja**. Hat der Pflegedienst keine Zulassung als spezialisierter Pflegedienst, kann auch eine laufende Verordnung zur Versorgung chronischer Wunden mit einer Frist von mindestens 1 Woche ‚entzogen‘ und an einen spezialisierten Pflegedienst übertragen werden.

Hinweis

Wissenslücken entdeckt?

Die Ringvorlesung Update Beratungswissen bringt Sie in fünf Onlineseminaren immer auf den aktuellen Wissensstand. Da die Blöcke in der Regel quartalsweise wiederholt werden, können Sie jederzeit einsteigen.

Infos unter: <https://www.syspra.de/seminare-workshops>